

h. 75,40

X 2005907

Ya  
3113

**FORMULA**  
**ORDINANDI MINISTROS**  
**VERBI,**  
*DRESDÆ*  
**In Templo S. Crucis usitata.**

1673.

BIBLIOTHECA  
 UNIVERSITATIS  
 HALLENSENSIS

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
 HALLE  
 (SAALE)





**S**ie lebte und  
Auserwehlt in  
Christo Iesu: Gegen-  
wertiger N. ist zu einem  
Pfarrherrn und Seelsor-  
ger der Christlichen Ge-  
meinde zu N. ordentlicher  
und rechtmessiger weise be-  
ruffen/ und in gehaltenem  
Examine befunden worden/  
daß



das Er in der Lehre rich-  
tig und rein/ auch der Ge-  
schicklichkeit sey/ das Er der  
Gemeinde G. D. T. es mit  
Lehren wol fürstehen kan/  
Will auch bey solcher Leh-  
re/ wie dieselbe aus Gottes  
Wort in unseren Kirchen  
ietzo geführet wird/ mit  
Zerleihung Göttlicher  
Gnaden verharren/ den



falschen Lehrern wider=  
sprechen / in seinem Ambt  
treu und fleißig seyn / und  
ein Christliches und erba=  
res Leben führen.

Weil dann gegenwertige  
Ge<sup>r</sup> Actus dahin angestellet /  
dass Ihm ietzo das heilige  
Predig Ambt / durch Auf=  
legung der Hände / nach A=  
postolischer Art / aufgetra=  
gen /



gen/und anbefohlen werde  
soll/ Sind aber solches ein  
schweres / sorgliches / und  
wegen des Widerstandes  
des leidigen Sathans / ein  
gefährliches Amt ist / wel-  
ches ohne Beystand des  
Heiligē Geistes von keinem  
erbaulich und nützlich ge-  
führet werden kan: So  
wolltet hiermit fleißig / und  
Al 3 umb



umb Gottes Ehre willen  
ermahnet seyn / diesem Actui  
mit Fleiß und wahrer An-  
dacht beyzuwohnen / diesen  
Ordinandum, und desselben  
Ministerium, Gott treulich  
zu befehlen / damit es von  
Ihm also geführet werde /  
daß dardurch Gottes Eh-  
re / der Kirchen Erbau-  
ung / sein selbst eigene und  
seiner



seiner Zuhörer Seelen  
Heil und Seligkeit beför-  
dert werde.

Höret hierauff Gottes Wort  
von diesem Ampte.

Also schreibet St. Paulus 1.  
**A** Tim. 3: Das ist ie gewiß-  
lich war / So iemand ein  
Bischoffs Ampt begehret / der be-  
gehret ein köstliches Werck. Es  
soll aber ein Bischoff unsträflich  
seyrn / eines Weibes Mann / nüch-  
tern / sittig / gastfrey / lehrhafftig /  
nicht



nicht ein Weinsäuffer / nicht beißig /  
nicht unehrliche Handthierung  
treiben / sondern gelinde / nicht ha-  
derhaftig / nicht geitzig / der seinem  
Hause wol fürstehet / der gehorsam  
me Kinder hat / mit aller Erbar-  
keit / (So aber iemand seinem eige-  
nem Hause nicht weiß vorzustehē /  
wie will er die Gemeine Gottes  
versorgen?) nicht ein Heuling / auf  
das er sich nicht auffblase / und dem  
Lasterer ins Urtheil falle. Er  
muß aber auch ein gut Zeugniß ha-  
ben /



ben von denen die draussen seynd,  
auff das er nicht falle dem Geste-  
rer in die Schmach und Stricke.  
Desselben gleichen die Diener  
sollen Erbar seyn / nicht zwey-  
züngig / nicht Weinsäuffer / nicht  
unehrliche Handthierung treiben /  
die das Geheimnis des Glau-  
bens in reinem Gewissen haben.

Also ermahnet Er die  
Ältesten der Gemeinde zu  
Epheso, Actor: 20 †

B

So



So habet nun acht auff Euch  
selbst/ und auff die ganze Heerde/  
unter welche Euch der H. Geist  
gesetzt hat zu Bischöffen/ zu wei-  
den die Gemeine Gottes/ welche  
Er durch sein eigen Blut erwor-  
ben hat. Denn das weiß ich/ dasz  
nach meinem Abschied werden  
unter Euch kommen greuliche  
Wölfe/ die der Heerde nicht ver-  
schonen werden/ auch aus Euch  
selbst werden auffstehen Mäner/  
die da verkehrte Lehre reden/ die  
Sün-



Jünger an sich zu ziehen: Dar-  
umb seyd wacker / und gedencket  
daran / daß Ich nicht abgelaßen  
habe / drey Jahr Tag un̄ Nacht  
einen ieglichen mit Thränen zu  
Bermahnenn.

Hier höret Ihr / und  
zwar wir alle / was uns / die  
wir Bischöffe / das ist /  
Pfarrer / Prediger / und  
Seelsorger beruffen seynd /  
eingebunden un̄ anbefoh-



ten werde / wie wir beydes  
vor unsere Person / und  
dann auch in unserm Am-  
te uns verhalten sollen.

Erstlich / das wir wissen /  
das unser Ambt ist ein  
Ambt des H. Geistes / der  
uns darein setzet / und for-  
dert von uns / das wir sol-  
len fleissig auffsehen / und  
acht haben / auff uns selbst /  
und



und auff die Gemeinde/ so  
uns vertrauet ist/ und wis-  
sen/ das uns nicht Kühe/  
Gänse/ oder Schweine zu  
hütten/ und zu weiden be-  
fohlen sind/ Sondern die  
Gemeinde **ADRES**/ die  
Er/**ADL** gar theuer/  
nemlich mit seinem eige-  
nem Blut erkauft hat/  
das wir sie weiden mit dem

**B 3**

reinen



reinen Wort Gottes / welches  
in den Schriften der  
Propheeten und Apostel  
begriffen / allein die Norm  
und Regul ist / darnach man  
alle Lehr richten soll: Das  
wir wacker / treu / und sorg-  
fältig seyn / und wol zusehē  
sollen / das nicht greuliche  
Wölffe / das ist / falsche  
Lehrer und Kottengeister

ein



einschleichen / welche die  
Seelen dem H L Rn / der  
sie erkauft hat / abwendig  
machen / an sich selbst ziehē /  
und mit sich ins ewige Zer-  
derben stürzen. Solchen  
Fleis und Sorg im Pre-  
dig Ambt / nennet S. Pau-  
lus ein köstlich Werck.

Darnach hören wir  
auch / wie wir uns vor un-  
sere



tere Person/ und in unserm  
Leben halten sollen: Nem-  
lich/ dasz wir vor den Men-  
schen unsträflich seyn/ mes-  
sig/ keusch/ züchtig/ und er-  
bar leben/ den Unsrigen  
wol vorstehē/ unser Hausz/  
Weib/ Kinder/ und Besin-  
de/ Christlich halten/ und  
ziehen/ und also mit solchem  
Christlichen Wandel unser  
Ambt



Ambt zieren / auf dasz auch  
andere Leute mit gutem  
Exempel hiezu gereitzet und  
vermahnet werden.

So Ihr nun solches al-  
les thun wollet / so gebet des-  
sen Euer Bekändtnis vor  
dem Angesicht der heiligen  
höchgelobten Dreyfaltig-  
keit / und dieser Christlichen

E

Ge.



Gemeinde/ und sprechet:

Ja.

Resp. Ja.

Wolan unser lieber  
Herr Iesus Christus/  
der Erzhirt und Bischoff  
unserer Seelen/wolle Euch  
in solchem Glauben/ Be-  
känntnis/ und Borsatz/ gnä-  
diglich stärcken und bis an  
euer Ende erhalten/ Amen.

Hierauff vermahne ich  
euch



euch Brüder in Christo /  
daß Ihr diesem Ordinando  
die Hände Apostolischer wei-  
se aufflegen / und Ihn zum  
Predig = Ambt bestetigen  
wollet.

Imponuntur Manus, cum  
hac formulâ:

SIS ET MANEAS CONSE-  
CRATUS DEO!

Unser Herr Iesus Chri-  
stus sprach zu seinen Jüngern:  
Friede sey mit Euch / Gleich wie  
C 2 mich



mich der Vater gesendet hat / so  
sende Ich Euch auch: Und als  
Er das saget / blies Er sie an / und  
sprach zu Ihnen: Nemet hin den  
Heiligen Geist / welchen Ihr die  
Sünde erlasset / denen sind sie erlas-  
sen / und welchen Ihr sie behaltet /  
denen sind sie behalten.

Lasset uns beten vor  
diesen neuen KirchenDien-  
ner / und alle treue Lehrer /  
und vor die ganze Christ-  
liche Kirche: Vater



Vater unser/ der du bist im  
Himmel/ geheiligt werde dein Na-  
me/zukome dein Reich/dein Wille  
geschehe/wie im Himmel/ also auch  
auff Erden/ unser täglich Brod  
gib uns heute/ und verlasse uns  
unsere Schuld/als wir verlassen  
unsern Schuldigern/ und führe  
uns nicht in Versuchung/ Son-  
dern erlöse uns von dem Ubel/denn  
dein ist das Reich/ un̄ die Krafft/  
und die Herrlichkeit/ in Ewigkeit/  
Amen.



Barmherziger Gott / him-  
lischer Vater / du hast durch den  
Mund deines lieben Sohnes / un-  
sers Herrn Jesu Christi / zu  
uns gesaget / Die Ernde ist groß /  
Aber wenig sind der Arbeiter /  
Bittet den Herrn der Erndte /  
daß Er Arbeiter in seine Erndte  
sende / Auff solchen deinen Göttli-  
chen Befehl bitten wir von Her-  
zen / du wollest diesem deinem Die-  
ner / sambt uns / und allen / die zu  
deinem Wort beruffen seynd / dei-  
ner



nem H. Geist reichlich geben/dasz  
wir mit grossen Hauffen deine wa-  
re Diener/Erkennner/und Beken-  
ner seyn/treu und fest bleiben/wie-  
der den Teuffel/Welt/unfleich/  
damit dein Name geheiliget/dein  
Reich vermehret/dein Wille voll-  
bracht werde: Wollest auch dem  
leidigen Breuel des Babsts und  
Machomets, samt andern Rotten/  
so deinen Namen lestern/dein  
Reich zerstören/deinem Willen  
widerstreben/endlich steuern/und  
ein



ein Ende machen: Solch unser  
Gebet (weil du es geheissen / ge-  
lehret / und zu geweren verträstet  
hast) wollest Du gnädiglich erhö-  
ren / wie wir glauben / und trauen /  
durch deinen lieben Sohn unsern  
Herrn Iesum Christum /  
der mit Dir und dem H. Geiste le-  
bet und herrschet in Ewigkeit / A-  
men.

Weil wir dan / an G. D.  
tes statt / ewern Beruff ietzo  
mit



mit dem Gebet/ und Hand=  
aufflegen/ vor dieser heilige  
Gemeinde bestetiget habē/  
So befehlen wir Euch  
nun das h. Predig-Ambt/  
**SO** **W** **U** **R** **D** **E** **S** **W** **O** **R** **T** **Z** **U**  
lehren/ Und das Ambt der  
Schlüssel/ Sünde zu bin=  
den und zu lösen/ Auch die  
hochwürdigen Sacramenta,  
nach der Einsetzung un=  
**D** **E** **S** **E** **R** **S**



fers **H**errn **J**esu **C**hri-  
sti/ zu handeln und auszu-  
theilen/ **I**m **N**amen des  
**V**aters/ und des **S**ohnes/  
und des heiligen **H**eistes/  
**A**men.

**S**o gehet nun hin/ und  
weidet die **H**eerde **C**hristi/  
so **E**uch befohlen ist/ und se-  
het wol zu / nicht gezwun-  
gen / sondern williglich /  
nicht



nicht umb schendliches Ge=  
winsts willen / sondern von  
Hertzengruud / nicht als  
die über das Volck herr=  
schen / sondern werdet ein  
Fürbilde der Heerde / so  
werdet Ihr / wenn er=  
scheinen wird der Lertz=  
Hirte / die unwerwelckliche  
Cron der Ehren empfa=  
hen.

Bene :



Benedicat TIBI Dominus, ut facias  
fructum multum!

Gratia Domini nostri JESU CHRISTI  
TIBI & Nobis multiplicetur,  
AMEN.



Imprimi curavit

**CHRISTOPHORUS BULÆUS, D.**

t. t. Superintendens.

ANNO

M. DC. LXXIII.

*Handwritten in blue ink:*  
a 7/11 a 3113



*Handwritten in blue ink:*  
m.c.







Christo  
wertiger  
Pfarrh  
ger der  
meinde  
und rech  
ruffen/  
Examine



nd  
in  
gen  
nem  
sfor=  
Be=  
cher  
e be=  
nem  
den/  
daß

